

## MARTINSLUB

## Offener Treff für Handynter

**Kattenturm.** Fragen und Antworten zum Smartphone und Tablet gibt es am Mittwoch, 30. August, von 15 bis 17 Uhr im Kulturcafé Vielfalt der Bremer Heimstiftung, Robert-Koch-Straße 70. Ehrenamtliche des Martinsclubs laden dazu ein, sich zusammen mit Grundfunktionen des eigenen Handys auseinanderzusetzen, und es gibt die Möglichkeit, Tablets für sich zu testen. „Wenn das Smartphone oder Tablet ein Buch mit sieben Siegeln ist oder zu den Lieblingsstücken mit Geheimnissen zählt, dann lohnt sich ein Besuch dieses offenen Treffens“, sagt Claudia Klöhn, Kattenturmer Stadtteilkordinatoren vom Martinsclub. Je nach Bedarf werden im Vorfeld allgemeine Fragen geklärt. Aber auch verschiedene Einstellungsfunktionen können angepasst werden und der Umgang mit SMS wird geübt. Die Teilnahme ist kostenfrei. **XIK**

## HOCHSCHULE BREMEN

## Noch Studienplätze frei

**Alte Neustadt.** Für verschiedene Studiengänge bietet die Hochschule Bremen zum Wintersemester noch freie Plätze. Kurztzuschlossene können sich bis Mittwoch, 6. September, online unter <http://cm.hs-bremen.de> bewerben. Unter anderem haben Abiturienten die Chance bei den internationalen Studiengängen Informatik, Shipping and Chartering, Industrial Management and Engineering China, Pflege- und Gesundheitsmanagement, Schiffbau und Meerestechnik, Technische Informatik, Technische und Angewandte Physik. Die telefonische Bewerberhotline unter der Telefonnummer 59 05 20 55 ist montags bis freitags von 10 bis 13 Uhr besetzt. **XOS**

## KOMMUNALKINO CITY 46

## Junge Filmexperten gesucht

**Bahnhofsvorstadt.** Mittlerweile zum vierten Mal wird im Kommunalkino City 46, Birkenstraße 1, vom 23. September bis zum 1. Oktober das Bremer Kinder- und Jugendfilmfest veranstaltet. Auch in diesem Jahr sucht das Festival wieder Filmexperten im Alter von neun bis 13 Jahren für die fünfköpfige Bremen Vier-Kinderjury. Die Jury wird an den Festivalwochenenden sechs von insgesamt neun Filmen ansehen, bewerten und sich am Ende für den besten Film entscheiden. Interessierte Jungen und Mädchen können sich melden per E-Mail an [kinderjury@city46.de](mailto:kinderjury@city46.de). Das komplette Filmprogramm ist unter [www.kjuko.city46.de](http://www.kjuko.city46.de) abrufbar. **XKL**

## STADTTEIL-KURIER



Ihre Lokalredaktion:  
Ulrike Troue  
Tel. 36 71 37 25

Monika Felsing 36 71 37 15  
Kornelia Hattermann 36 71 37 20  
Detlev Scheil 36 71 37 10  
Marion Schwake 36 71 37 80  
Jörn Seidel 36 71 36 50

Fax 36 71 37 91  
E-Mail [stadtteilkurier@weser-kurier.de](mailto:stadtteilkurier@weser-kurier.de)

## Medienberatung und Verkauf:

Anne Zeidler Tel. 36 71 41 65  
Fax 36 71 41 66  
[anne.zeidler@weser-kurier.de](mailto:anne.zeidler@weser-kurier.de)

# Tanzen und Chillen am Werdersee

## Festival mit Reggae und anderen Stilrichtungen

VON JÖRG TEICHFISCHER

**Neustadt.** Dass sich die Weltmusik und speziell der Reggae großer Beliebtheit erfreuen, zeigte das Festival „Reggae Braemin“, das am Sonnabend auf einer Wiese am Strand des Werdersees stattfand. Eröffnet wurde das Musikfest mit dem „Chor ohne Grenzen“, in dem Musiker aus Bremen und dem Kongo miteinander musizieren. Es folgten Bands und Einzelkünstler, die ihre Fans mitbrachten und verschiedene Stilvarianten wie Dub oder Roots präsentierten. Der Sänger mit dem Künstlernamen „Lion Fullah“ hatte bei der Premiere des Festivals vor einem Jahr mit der Band „G Warriors“ seinen allerersten Auftritt und absolvierte jetzt seinen zweiten Gig. „Ein schönes Fest! Ich spüre die Energie und Einheit der Menschen“ berichtete er nach seiner Performance, bei der er zusammen mit seinen Mitmusikern fünf verschiedene Musikrichtungen spielte. Neben Gesang gehörte auch etwas Choreographie wie gemeinsame Tanzschritte oder Redepausen mitten in der Musik mit zu ihrem Bühnenprogramm.

## Flirt mit den Wolken

Vielseitig war auch der Tanzstil der Besucher, der meist barfuß ausgeführt wurde. Ausdauernd getanzt hat beispielsweise Jendrik aus der Neustadt, der auch zu einem Heavy-Metal-Konzert und selbst zur Volksmusik gekommen wäre. „Super, dass das hier am See kostenlos angeboten wird“, meinte der 22-Jährige, der bereits im vergangenen Jahr dabei war. Klassischen Paartanz vor der Bühne gab es eher selten. Manch Reggae-Fan unter den nach Veranstalterangaben insgesamt fast 4000 Besuchern schien mit den Händen die Wolken zum Tanz aufzufordern. Die hielten ihren Regen zurück und bescherten dem Festival, dessen Name „Reggae Braemin“ in Anlehnung an die englische Aussprache des Wortes „Bremen“ entstand, einen warmen und trockenen Ablauf.

Da die Musik nicht übertrieben laut war, konnten auch noch nahe der Bühne Gesprä-

che geführt, Bücher und Smartphones gelesen oder einfach nur „gechillt“ werden. Der 39-jährige Fabio spielte erst mit ein paar Kindern Fußball und bewegte sich zwischen durch rhythmisch zur Musik. „Ich gehe noch schwimmen und danach vielleicht tanzen“, lautete seine Planung für den Tag.

Während eine Frau mit blonden Rastazöpfen während ihrer Tanzpausen gar nicht nahe genug an einem Lautsprecher sitzen konnte, haben es sich andere weit ab vom Trubel bequem gemacht, weil sie Kinder oder Hunde dabei hatten. So beispielsweise Rose Boss, die in einem Luftsack sitzend das Treiben auf dem Platz beobachtete. „Sommer, Sonne, Reggae – das mag ich“ meinte die Bremen-Norderin, die zusammen mit Hündin Jona ein paar Stunden am Werdersee verbringen wollte. Ihre Freundin Sabine kam aus Berlin und berichtete, dass Reggae-Konzerte in der Hauptstadt in der Regel Eintritt kosten und völlig überlaufen seien. Kein Wunder, dass sie die Atmosphäre am weitläufigen Werderseestrand bei freiem Eintritt genoss.

Etwas abseits saß auch Pan, der erst kürzlich mit seiner Familie nach Bremen gezogen ist. Seiner Tochter Lotta war die Musik aber entweder immer noch zu laut oder sie gefiel ihr nicht. Deswegen setzte sie sich einen Kopfhörer auf. „Eigentlich mag sie Reggae, aber noch lieber hört sie Funk und Soul“ sagte der Vater über die Vorlieben der erst Zweijährigen, deren Musikstil angeblich bereits während der Schwangerschaft von der Mutter geprägt wurde.

Auch Rollstuhlfahrerin Susanne mag Reggae. „Die Musik geht ins Herz“, beschrieb sie ihr Empfinden. Die Anreise zum Festivalgelände war problemlos, schließlich sorgten die Veranstalter mit ihrem rund 20-köpfigen ehrenamtlichen Helferteam für eine barrierefreie Zufahrt und hatten auch den Martinsclub und die Lebenshilfe als Partner eingebunden. Behindertengerechte Toiletten waren ebenfalls auf dem rund 6000 Quadratmeter großen Gelände aufgestellt. „Wir wollen ein interkulturelles, integratives und inklusives Festival“, begründet Organisator Jens Schuchert den Mehraufwand. Auch bei der Planung, beim Aufbau und als Künstler auf der Bühne waren Menschen mit Behinderungen vertreten. Die Band „Hau drauf“ aus Verden zeigte, dass natürlich auch Menschen mit bestimmten Einschränkungen gute Musik produzieren können.

## Aus Liebe zur Mutter

Kurz abschalten konnte man an den Verkaufständen des Festivals. Afrikanischer Imbiss, exotische Getränke, Kaffee- und Bratwurst sowie Bekleidung im Rasta-Look waren unter anderem erhältlich. Die Delmenhorsterin Petra hat sich bei einem Tattooand kurzerhand ihre Arme verzier lassen und zeigte nun ein verschränktes „Yin und Yang“-Symbol. An ihrer Seite war Tochter Anja, die so gar nicht auf Reggae steht. „Ich mag lieber Techno und bin nur meiner Mutter zuliebe mitgekommen“, verriet die 18-Jährige, die sich ebenfalls Tattoos mit Drachenbildern auftragen ließ.

„Ja, es ist sehr warm unter den Rastazöpfen und der Rasta-Wollmütze“ gab der Rastafari Kaly zu, der sich aber an die Hitze auf seinem Kopf gewöhnt hat. Privat hört er eher die alten Reggaesongs von Bob Marley, aber bei Konzerten lauscht er auch gerne den moderneren Spielweisen. Auf dem Festival hat er auch schon eine Band entdeckt, deren CD er sich demnächst kaufen will.



Eröffnung: Elombo Bolayela und der Chor ohne Grenzen. FOTO: WALTER GERBRACHT



## Schlagen, schießen, klettern

Wie hier beim Hockey, hatten die Jugendlichen auch beim Tennis, Bogenschießen, Kisten klettern und an weiteren Stationen Spaß. Gelegenheit dazu bot ein interkulturelles Sportfest, das Freitag am Schulzentrum Neustadt stattfand. Dort konnten über 1100 Schüler Sportarten ausprobieren, die üblicherweise nicht im Lehrplan

auf tauchen. Schulleiterin Judith Mahlmann betonte am Freitag, dass es neben dem Spaß noch einen weiteren positiven Effekt gebe: „Zivilcourage gegen Rassismus zu zeigen, und für andere einzutreten ist leichter, wenn man sich gegenseitig kennt – wir wollen heute viele schöne Begegnungen ermöglichen.“ **TEXT: KMÖ/FOTO: GERBRACHT**

## Rektorin fordert Ausbau

**Bremen.** Wer sich für ein Studium und einen Studienort entscheidet, für den sind mehrere Faktoren wichtig: Da wäre zum einen die Zusage für den gewünschten Studiengang. Nach Ansicht der Bremer Hochschule ist allerdings geeigneter, preiswerter Wohnraum für Studienanfänger genauso wichtig. Diesen zu finden, werde in Bremen wie auch in anderen Großstädten immer schwerer. Dies könne für Interessierte zum Hindernis werden, überhaupt in Bremen ein Studium aufzunehmen.

Um dem entgegenzuwirken, brauche es rasche und pragmatische Lösungen, damit junge Menschen am gewünschten Ort auch studieren können, teilte die Rektorin der Hochschule Bremen Karin Luckey mit. „Ich schlage vor, in die Planungen für student-

isches Wohnen auch Mondelez- und AB Inbev-Gebäude in der Bremer Neustadt einzubeziehen“, schrieb Luckey. „Beide Areale liegen nicht nur in der Nähe der Hochschule Bremen, sondern tragen auch der Vorliebe aller Studierenden in Bremen Rechnung, in der Neustadt zu wohnen.“ Eine attraktive Studentenstadt, in die viele junge Leute ziehen wollen, solle auch Bremen werden. „Daher brauchen wir neben öffentlichen Investitionen und privatem Engagement auch den politischen Mut zu eher unkonventionellen Lösungen, um unseren Studierenden bezahlbaren Wohnraum bereitzustellen“, so Luckey. Nur so könne man wertvolles Innovationspotenzial für die regionalen Unternehmen und Organisationen in Bremen nutzbar machen. **TWB**

WESER  
KURIER

Exklusiv

# Hier sparen Sie mit Ihrer AboCard!

## Apotheken

**sk-Apotheke im Einkaufspark Duckwitz**  
Duckwitzstr. 55  
28199 Bremen  
Tel. 0421/ 5975680  
Alle Artikel **3%**  
Apotheken-u. verschreibungspflichtige Arzneimittel, Bücher u. weitere Rabatte ausgenommen.

## Hohentor-Apotheke

**Inh. Andreas Galperin**  
Langemackstr. 183  
28199 Bremen  
Tel. 0421/ 8093212  
Auf alle nicht apothekenpflichtigen Produkte **4%**

## Vielseitiges Vergnügen!

Als Abonnent exklusive Angebote sichern.

## Autohäuser

**Autohaus Schmidtke GmbH**  
Autorisierter Seat Servicepartner  
Fritz-Thiele-Str. 23  
28279 Bremen  
[www.seat-autohaus-schmidtke.de](http://www.seat-autohaus-schmidtke.de)  
bei Barzahlung und Ersatzteile aus Werkstattleistungen. **5%**  
Löhne, Karosserie- bzw. Versicherungsschäden und Reifen ausgenommen.

## Autowerkstatt

**Keyssler Behindertentechnik**  
Neuenländer Str. 91  
28199 Bremen  
Tel. 0421/ 53694-16  
Behindertengerechte Fahrzeugumbauten für Selbstfahrer u. Beförderungsfahrzeuge, orthopädische Sitz u. Schwenksitze - auf Teile **4%**

## Elektroinstallationen

**Tangemann Elektrotechnik GmbH**  
Buntentorsteinweg 113  
28201 Bremen  
Tel. 0421/ 555500  
Auf Elektroinstallationsmaterialien, Warmwassergeräte, elektr. Groß- u. Kleingeräte **10%**  
Gewerbliche Kunden und Aktionspreise ausgenommen.

## Fitness &amp; Gesundheit

**Regina Berghold Kosmetik & med. Fußpflege**  
Langemackstr. 119/121  
28199 Bremen  
Tel. 0421/593540  
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9-18 Uhr, nach Absprache Sa. u. Di./Do. bis 20 Uhr  
Diabetikerbehandlung **3%**

Fitness/Tennis/Squash/  
Golf

**Tao Wing Tsun**  
Kampfkunst & Selbstverteidigung  
Kornstr. 283  
28201 Bremen  
Tel. 0421/ 553643  
[www.tao-wing-tsun.de](http://www.tao-wing-tsun.de)  
Rabatt auf Monatsbeitrag **5%**

## Fitness-Studio-Walden

**Die Profis für Prävention-**  
Alfred-Faust-Str. 11  
28277 Bremen  
Tel. 0421/ 826118  
Rückenschule-/ Pilates-Kurse **5%**

## Werben Sie hier für Ihr Unternehmen!

Jetzt AboCard-Partner werden:  
Telefon 0421/36364420

## Uhren/Schmuck

**Uhren Jakes**  
Pappelstr. 96  
28199 Bremen  
Tel. 0421/ 3330230  
Uhren und Schmuck **4%**

**Alle AboCard-Partner auf einen Blick!**  
[www.weser-kurier.de/abocard](http://www.weser-kurier.de/abocard)



## AboCard-Service

... für unsere Abonnenten:

**0421/3671 - 6677**

... für unsere Partner-Unternehmen und Inserenten:

**Annegret Zeidler**

Tel. 04 21 / 36 71 - 48 60 · Fax 04 21 / 36 71 - 48 61  
E-Mail: [annegret.zeidler@weser-kurier.de](mailto:annegret.zeidler@weser-kurier.de)